

Maritime Erlebniswelt Papenburg mit Tourist-Information

Ölmühlenweg 21
26871 Papenburg

Tel: +49 4961 820

info@papenburg.de
www.papenburg.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 7. März 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Maritime Erlebniswelt
Papenburg mit
Tourist-Information

©Joke Pouliart



Maritime Erlebniswelt
Papenburg mit
Tourist-Information

©Joke Pouliart



Maritime Erlebniswelt
Papenburg mit
Tourist-Information

©Joke Pouliart

Parken



Parken

©Joke Pouliart

Parkplatz



Parkplatz

©Joke Pouliart



Parkplatz

©Joke Pouliart



Parkplatz

©Joke Pouliart

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 360 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg außen vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich



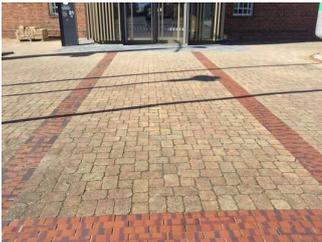
Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 90 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

ÖPNV



ÖPNV

©Joke Pouliart

Bussteig



Bussteig

©Joke Pouliart



Bussteig

©Joke Pouliart



Bussteig

©Joke Pouliart

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 30 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg außen zwischen Bussteig und Eingangsbereich

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Eingang



Eingang

©Joke Pouliart

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Weg außen

Weg außen zwischen Bussteig und Eingangsbereich

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 30 m

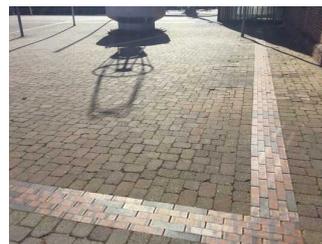
Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg außen vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich



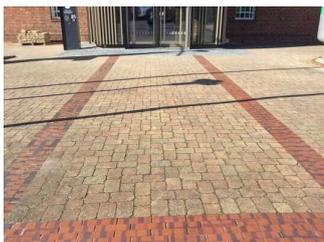
Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung zum
Eingangsbereich

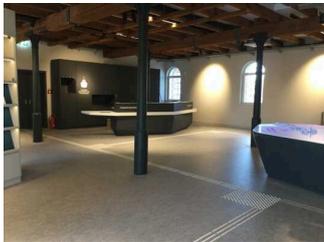
©Joke Pouliart

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 90 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Kasse / Ticketschalter



Kasse / Ticketschalter

©Joke Pouliart

Schalter für Ticket und Touristinformation



Schalter für
Ticket und
Touristinformation

©Joke Pouliart



Schalter für
Ticket und
Touristinformation

©Joke Pouliart



Schalter für
Ticket und
Touristinformation

©Joke Pouliart

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Garderobe



Garderobe

©Joke Pouliart



Garderobe

©Joke Pouliart



Garderobe

©Joke Pouliart



Garderobe

©Joke Pouliart

BREITE des Raums: 2,7 m

TIEFE des Raums: 5,5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Foyer / Garderoben / Schalterbereich



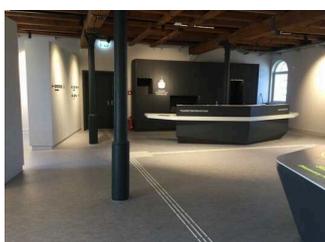
Foyer / Garderoben /
Schalterbereich

©Joke Pouliart



Foyer / Garderoben /
Schalterbereich

©Joke Pouliart



Foyer / Garderoben /
Schalterbereich

©Joke Pouliart

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Wege im Foyer und zum Ausstellungsbereich im Erdgeschoss



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume Erdgeschoss



Ausstellungsräume
Erdgeschoss

©Joke Pouliart

Ausstellungsraum Erdgeschoss



Ausstellungsraum
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum Erdgeschoss

©Joke Pouliart

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Es gibt akustische Informationen.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: App gesteuert Tour mit Multimedia Guide

Station/Objekt/Exponat außen

Station/Objekt Entdeckerroute Stadtgeschichte



Station/Objekt Entdeckerroute Stadtgeschichte

©Joke Pouliart



Station/Objekt Entdeckerroute Stadtgeschichte

©Joke Pouliart



Station/Objekt Entdeckerroute Stadtgeschichte

©Joke Pouliart

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Informationen werden in Leichter Sprache bereitgestellt. Es gibt akustische Informationen.

Multimedia-Guide QR-Codes Apps

Station/Objekt Landkarten



Station/Objekt
Landkarten

©Joke Pouliart



Station/Objekt
Landkarten

©Joke Pouliart



Station/Objekt
Landkarten

©Joke Pouliart

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

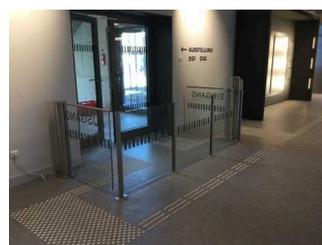
QR-Codes Multimedia-Guide Apps

Wege im Foyer und zum Ausstellungsbereich im Erdgeschoss



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungsräumen im OG sowie im 1. und 2. OG



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Ausstellungsräume 1. OG



Ausstellungsräume 1.
OG

©Joke Pouliart

Ausstellungsraum 1. OG Schiffbau



Ausstellungsraum/
weitläufiger Raum
im 1. OG Bereich
Schiffbau

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum/
weitläufiger Raum
im 1. OG Bereich
Schiffbau

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum/
weitläufiger Raum
im 1. OG Bereich
Schiffbau

©Joke Pouliart

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: App und Multimedia Guide

Station/Objekt Lerne Schiffsbau



Station/Objekt Lerne
Schiffsbau

©Joke Pouliart



Station/Objekt Lerne
Schiffsbau

©Joke Pouliart



Station/Objekt Lerne Schiffsbau

©Joke Pouliart

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

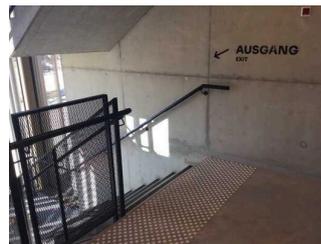
QR-Codes Multimedia-Guide Apps

Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschossen



Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschossen

©Joke Pouliart



Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschossen

©Joke Pouliart



Treppe zwischen Erdgeschoss und Obergeschossen

©Joke Pouliart

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

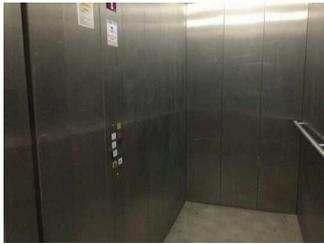
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Joke Pouliart



Aufzug

©Joke Pouliart



Aufzug

©Joke Pouliart

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur zwischen Foyer, WC für Menschen mit Behinderung und Aufzug



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



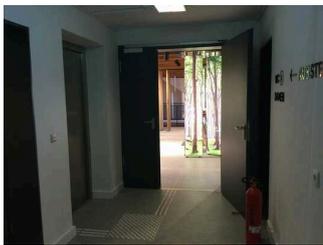
Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vor der Aufzug im 1. und 2. OG



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

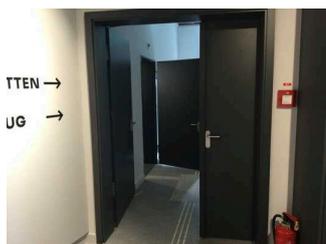
©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 500 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zwischen Flur vor dem Aufzug und den Ausstellungsräumen im 1. und 2. OG



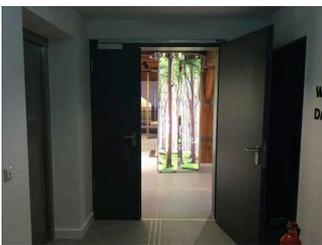
Tür zwischen Flur vor
dem Aufzug und den
Ausstellungsräumen
im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Flur vor
dem Aufzug und den
Ausstellungsräumen
im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Flur vor
dem Aufzug und den
Ausstellungsräumen
im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungsräumen im OG sowie im 1. und 2. OG



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellungsräumen
im OG sowie im 1. und
2. OG

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Zugangskontrolle zwischen Foyer und Treppenhaus



Zugangskontrolle
zwischen Foyer und
Treppenhaus

©Joke Pouliart



Zugangskontrolle
zwischen Foyer und
Treppenhaus

©Joke Pouliart



Zugangskontrolle
zwischen Foyer und
Treppenhaus

©Joke Pouliart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Je eine Tür für Eingang und Ausgang

Ausstellungsräume 2.OG



Ausstellungsräume
2.OG

©Joke Pouliart

Ausstellungsraum Stahlschiffbau



Ausstellungsraum
Stahlschiffbau

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum
Stahlschiffbau

©Joke Pouliart



Ausstellungsraum
Stahlschiffbau

©Joke Pouliart

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: App und Multimedia Guide

Station/Objekt/Exponat außen

Station/Objekt Stahlschiffsbau



Station/Objekt
Stahlschiffsbau

©Joke Pouliart



Station/Objekt
Stahlschiffsbau

©Joke Pouliart



Station/Objekt
Stahlschiffsbau

©Joke Pouliart



Station/Objekt
Stahlschiffsbau

©Joke Pouliart

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

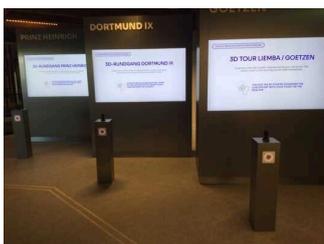
Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

QR-Codes Multimedia-Guide Apps

Station/Objekt 3D Rundgänge



Station/Objekt 3D
Rundgänge

©Joke Pouliart



Station/Objekt 3D
Rundgänge

©Joke Pouliart



Station/Objekt 3D
Rundgänge

©Joke Pouliart

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistic dargestellt.

QR-Codes Multimedia-Guide Apps

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Joystick Steuerung durch verschiedene Schiffe

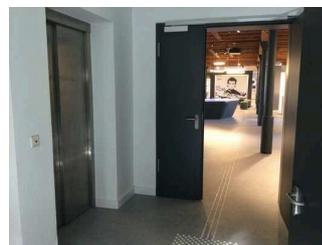
Flur/Weg/Gang innen

Flur zwischen Foyer, WC für Menschen mit Behinderung und Aufzug



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



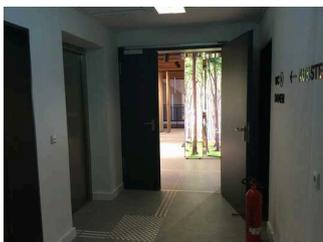
Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur vor der Aufzug im 1. und 2. OG



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Flur vor der Aufzug im
1. und 2. OG

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 500 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer
und Flur zum WC und
Aufzug

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zwischen Flur vor dem Aufzug und den Ausstellungsräumen im 1. und 2. OG



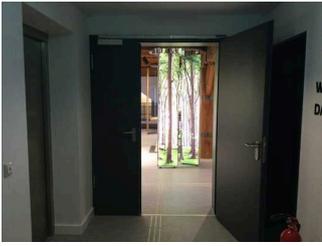
Tür zwischen Flur vor
dem Aufzug und den
Ausstellungsräumen
im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Flur vor
dem Aufzug und den
Ausstellungsräumen
im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Flur vor dem Aufzug und den Ausstellungen im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungen im OG sowie im 1. und 2. OG



Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungen im OG sowie im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungen im OG sowie im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart



Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellungen im OG sowie im 1. und 2. OG

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Zugangskontrolle zwischen Foyer und Treppenhaus



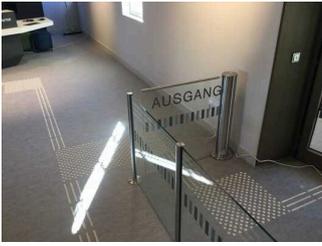
Zugangskontrolle zwischen Foyer und Treppenhaus

©Joke Pouliart



Zugangskontrolle zwischen Foyer und Treppenhaus

©Joke Pouliart



Zugangskontrolle zwischen Foyer und Treppenhaus

©Joke Pouliart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Je eine Tür für Eingang und Ausgang

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Joke Pouliart

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Joke Pouliart



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Joke Pouliart



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Joke Pouliart

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

Wege im Foyer und zum Ausstellungsbereich im Erdgeschoss



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart



Wege im Foyer
und zum
Ausstellungsbereich im
Erdgeschoss

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur zwischen Foyer, WC für Menschen mit Behinderung und Aufzug



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart



Flur zwischen Foyer,
WC für Menschen
mit Behinderung und
Aufzug

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug



Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug

©Joke Pouliart



Tür zwischen Foyer und Flur zum WC und Aufzug

©Joke Pouliart

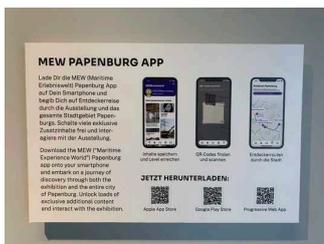
Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Führungen

Führung



Führung

©Joke Pouliart

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

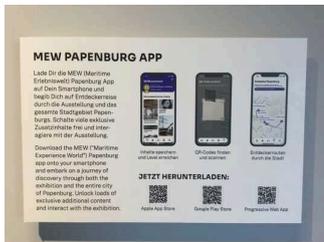
Angebote Hilfmittel: Für die Ausstellung wurde eine eigene App / Multimedia-Guide entwickelt. Die App kann auch ausserhalb der Ausstellung zur Entdeckung der Stadt Papenburg genutzt werden.

<https://apps.apple.com/ie/app/maritime-erlebniswelt/id1585983818>

Keine Videos in Gebärdensprache

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©Joke Pouliart



Alarm/Hilfsmittel

©Joke Pouliart

Aufzug: EG/1. und 2. OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

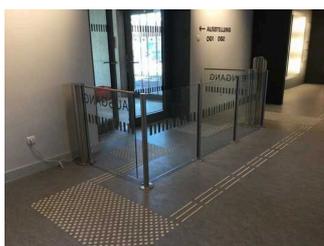
Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

QR-Code vorhanden. Multimedia-Guide vorhanden. Apps vorhanden.

Bedienelemente / Leitsystem



Bedienelemente /
Leitsystem

©Joke Pouliart

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Joke Pouliart



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Joke Pouliart



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Joke Pouliart

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Informationen zur Orientierung sind in leichter Sprache verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.